

Auch Matratzen müssen gepflegt werden

Gebrauchsanweisung Pflegematratten



Medizinprodukte Klasse I

Kern: Systemmatratzen

Allgemeines:

• Matratzen sind aus anpassungsfähigen Materialien hergestellt. Bei der Verwendung von Materialien bzw. bei der Verarbeitung unserer Produkte legen wir auf Sorgfalt größten Wert. Dennoch können material- und fertigungsbedingte Maßabweichungen auftreten, die jedoch stets im üblichen Toleranzbereich liegen. • Eine Muldenbildung, z.B. im Bereich der Hüften entspricht dem normalen Verhalten von elastischen Kernen, bedingt durch die Anpassungsfähigkeit an den Körper. • Verstellt man das Kopf- bzw. Fußteil kann sich durch das Zusammenschieben der Materialien an der Knickstelle eine Wulst oder Falten bilden. • Einige Systemmatratzen (Serie Med etc.) haben eingebaute Gelenkseinschnitte und erlauben eine 4-fach Wendung. Diese sollte regelmäßig bei jedem Patientenwechsel oder längstens nach 2 Wochen durchgeführt werden, dadurch verlängert sich die Haltbarkeit wesentlich. • Molto-Slow (Viskoschaum von MOLTOPLAST), als Auflage oder in den Kern eingearbeitet, reagiert auf Körperwärme und kann je nach Umgebungstemperatur verschiedene Härtegrade annehmen. Die richtige Härte reguliert sich automatisch bei Belegung durch den Patienten nach kurzer Zeit. • Leintücher, Durchzüge, etc. immer lose auf die Matratze legen und nie unter die Matratze verspannen, da sonst die Antidecubituswirkung von Systemmatratzen nicht gewährleistet ist.

Reinigung & Entsorgung

• Alle Matratzenkerne können mittels VDV-Verfahren bei 105°C oder durch ein eigenes validiertes Verfahren aufbereitet werden. • Vor dem Wiedereinsatz muss der Kern vollkommen trocken sein. • Unter toxikologischen Gesichtspunkten sind nach dem heutigen Stand der Erkenntnisse PUR-Schaumstoffe physiologisch unbedenklich. • Nach dem Abfallgesetz gibt es keine besonderen Anforderungen an die Entsorgung nicht infizierter Matratzen, die sowohl auf Hausmülldeponien als auch in Hausmüll-Verbrennungsanlagen möglich ist.

Bezüge: Jersey & Jersey Trevira CS

• Mit normalen Waschmitteln kann das Gewebe bis zu einer Temperatur von 95° C gewaschen werden. • Die Bezüge müssen laut jeweiligem Hygieneplan oder spätestens nach jedem Patientenwechsel gereinigt werden. • Trocknen durch Aufhängen im Freien, Schleudern bzw. Trocknen im Trockner bis 130 ° C. • Nicht mangeln! • Bügeln mit Stoffauflage bei niedriger Temperatur. • Vor dem Beziehen der Kerne mit den gewaschenen Bezügen darauf achten, dass der Bezug keine Restfeuchte enthält, da dies zu Stockflecken auf Bezug und Kern führen kann. • Zwischen Matratzenauflage des Bettes und Unterseite der Matratze mindestens 1 x wöchentlich auf ev. vorhandene Feuchtigkeit entstanden durch, waschen des Patienten, Wundreinigung, Exsudat etc. kontrollieren, da dies zu Stockflecken auf Bezug und Kern führen kann.

Systembezüge: PUNL®

• Leichte Verschmutzungen der Beschichtungsoberfläche mit einem weichen, mit Wasser und neutralem Waschmittel angefeuchteten Tuch abwischen. • Die Bezüge müssen laut jeweiligem Hygieneplan oder spätestens nach jedem Patientenwechsel gereinigt werden. • Hartnäckiger Schmutz durch Abreiben mit Spiritus oder Terpentinersatz und anschließendem Abwaschen mit warmer Seifenlauge behandeln. • Alle Bezüge bei 95°C waschbar und im Trockner bis 130°C zu trocknen. • Nicht mangeln. • Bügeln auf Gewebeseite mit Stoffauflage bei niedriger Temperatur. • Vor dem Beziehen der Kerne mit den gewaschenen Bezügen darauf achten, dass der Bezug keine Restfeuchte enthält, da dies zu Stockflecken auf Bezug und Kern führen kann. • Zwischen Matratzenauflage des Bettes und Unterseite der Matratze mindestens 1 x wöchentlich auf ev. vorhandene Feuchtigkeit entstanden durch Wischdesinfektion, Waschen des Patienten, Wundreinigung, Exsudat etc. kontrollieren, da dies zu Stockflecken auf Bezug und Kern führen kann.

Sonderausstattung: Trageschlaufen: erleichtern die Handhabung der Matratze- nicht zum Transport des Patienten geeignet.

Systemmatratze

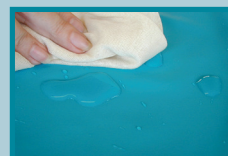


Vor dem Wiedereinsatz muss der Matratzenkern und der Überzug trocken sein

Flüssigkeit auf PUNL®



Wischdesinfektion PUNL®



SYSTEMKERNE	Patientengewicht bis max. kg	ERWARTENDES DEKUBITUSRISIKO			BESTEHENDER DEKUBITUSGRAD			
		niedriges Risiko	mittleres/hohes Risiko	hohes Risiko	Grad I-II	Grad II-III	Grad III-IV	Grad IV & Schmerztherapie
FAVUSAN „S“	30-70	*	*	*	*	*	*	*
FAVUSAN „M“	60-150	*	*	*	*	*	*	*
FAVUSAN „XL“	135-250	*	*	*	*	*	*	*
MED SLOW „S“	40-80	*	*	*	*	*	*	*
MED SLOW „M“	60-150	*	*	*	*	*	*	*
MED SLOW „XL“	130-250	*	*	*	*	*	*	*
MED RAND „S“	40-80	*	*	*	*	*	*	*
MED RANS „M“	60-150	*	*	*	*	*	*	*
MED RAND „XL“	130-250	*	*	*	*	*	*	*
DUOVISCO RAND	40-150	*	*	*	*	*	*	*
VISCO RAND „S“	40-80	*	*	*	*	*	*	*
VISCO RAND „M“	60-150	*	*	*	*	*	*	*
VISCO RAND „XL“	130-250	*	*	*	*	*	*	*
GERA RAND „S“	40-80	*	*	*	*	*	*	*
GERA RAND „M“	60-150	*	*	*	*	*	*	*
GERA RAND „XL“	130-150	*	*	*	*	*	*	*
TRIDIPO „XL“	150-300	*	*	*	*	*	*	*
TRIDIPO „XXL“	250-400	*	*	*	*	*	*	*

* Alle Matratzensysteme können auch bei **nichtgefährdeten** Patienten bzw. in niedrigeren Risikoklassen eingesetzt werden. * Die Empfehlungen entstammen einem langjährigen Erfahrungswert, dieser entbindet Sie jedoch nicht jeden Patienten individuell zu beobachten und rechtzeitig geeignete Maßnahmen zu treffen. Bei allen gefährdeten Patienten machen Sie sich bitte Gedanken über einen Lagerungsplan bzw. nützen Sie eventuelle zusätzliche Hilfsmittel in Form von Lagerungskissen etc.

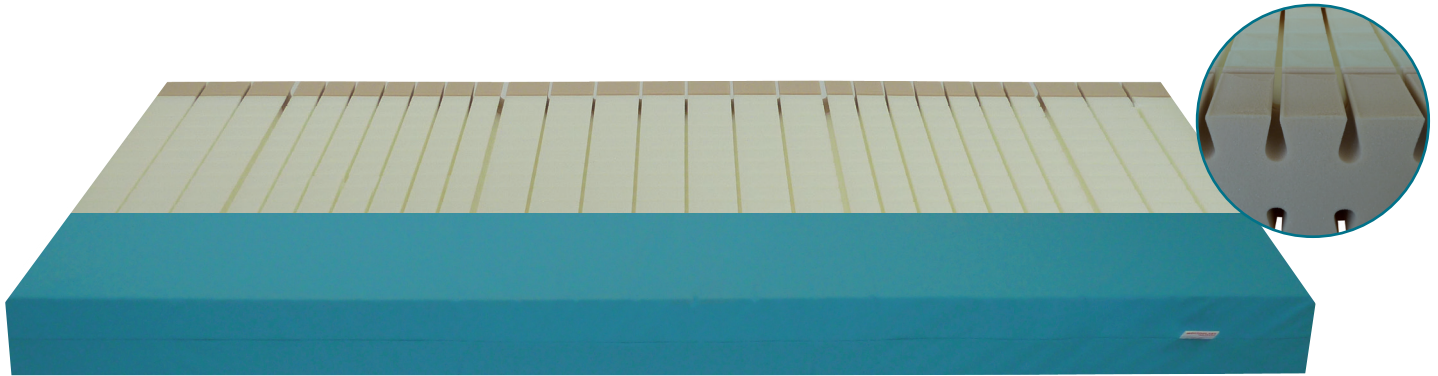
Alle Systemmatratzen sind Medizinprodukte der Klasse I und werden unter dem Qualitätsmanagement EN ISO 13485 hergestellt.

Diese Informationen geben unseren derzeitigen Kenntnisstand und unsere Erfahrungen wieder, sie können jedoch besondere Verhältnisse des Einzelfalls nicht berücksichtigen und erfolgen daher ohne Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Med Rand



Med-Rand „S“ · Med-Rand „M“ · Med-Rand „XL“



Hochwertige Matratze zur Dekubitusprophylaxe, hergestellt aus medizinischem MPF® - Schaum in 3 verschiedenen Gewichtsklassen (s. technische Daten).

- Automatische Druckentlastung durch 648 einzelne Quader. Die Quader sind von unterschiedlicher Dimension im Becken-, Schulter-, Fersen-Kopfbereich und in jedem dieser Bereiche 3-dimensional beweglich. Der Druck wird auf den gesamten Körper verteilt. Druckspitzen werden vermieden. Der Patient empfindet eine angenehme Entlastung. Im Beckenbereich wird durch größere Quader ein starkes Absinken (Durchhängen) des Beckens verhindert. Im Schulterbereich wird durch kleinere Quader eine Schulterabsenkung erreicht.

Stabile Randverstärkung: Die Randzonenverstärkung mit hoher Stauchhärte ermöglicht ein stabiles Sitzen und unterstützt die Mobilisierung von Patienten und bietet einen seitlichen Rollwiderstand.

technische Daten ¹	Matratzenkern
„S“ (soft/weich) Patientengewicht - kg	40-80
„M“ (medium/standard) Patientengewicht - kg	60-150
„XL“ (fest) Patientengewicht - kg	130-250
erwartendes Dekubitusrisiko ²	nieder-mittel
bestehender Dekubitusgrad ²	I-III
Ursprungsraumgewicht - kg/m ³	50/60
antibakteriell - pilzhemmend, milbendicht	ja
Luftdurchlässigkeit	hervorragend
schwer entflammbar	ja
thermisch aufbereitbar (VCV Verfahren, 105°C)	ja
Standardgröße bis cm	200x90x13
verstärkte Randzone	ja
Garantie lt. Garantiebedingungen	5 Jahre
Standard - Care-Überzug	PUNL® SB
MEDICAL POLYMER FOAM®	ja
zertifiziertes Medizinprodukt Klasse 1 Herstellung unter ISO 13485 in Österreich	ja

Optionen	Matratze
Reißverschluss 3 oder 4 seitig	möglich
Reißverschluss überlappend	möglich
Tragegriffe	möglich
Matratzenmehrhöhe- & mehrlänge	möglich
Ausführung ohne Randzone	möglich
Gelenkeinschnitte	nicht notwendig

BEZÜGE VARIANTEN:

Standardmatratzenbezug PUNL® SB: Farbeinteilung für Gewichtsklasse:



Alternativmatratzenbezüge:



**vorwiegender Einsatzbereich:
Komfort und Prophylaxe**

¹Technische Änderungen, die dem Fortschritt dienen, sowie Änderungen in Farbe und Raumgewicht, aufgrund der unterschiedlichen Patientengewichte, vorbehalten. Details siehe separates technisches Datenblatt.
²Die Empfehlungen entstammen einem langjährigen Erfahrungswert und können nur das Risiko minimieren. Unser Erfahrungswert entbindet Sie jedoch nicht jeden Patienten individuell zu beobachten und rechtzeitig geeignete Maßnahmen zu treffen. Bei allen gefährdeten Patienten machen Sie sich bitte Gedanken über einen Lagerungsplan bzw. nutzen Sie eventuelle zusätzliche Hilfsmittel in Form von Lagerungskissen etc.

Success in healthcare